

SZENE 46 • NUMMER 7

Darbas sostinėje

Anna ruft an: ein Vorstellungsgespräch in der Hauptstadt am Montag um zehn, auf Litauisch. Deine Probezeit hier endet am 30. Juni, und Tomas hat schon eine Liste mit Gründen zum Bleiben geschrieben. Du buchst eine Zugfahrt und ein Hotelzimmer für Sonntagnacht. Einzelzimmer, eine Nacht, mit Frühstück?

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1d, 2c, 3d

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b, 2c, 3b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1b, 2c, 3b

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Tai puiku! Atvažiuok ir pažiūrėk. Tik pokalbis., Taip, pusryčiai nuo septynių iki dešimtos. Jūsų pavardė?, Ir Tomas paliko jums štai ką.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 41325

Wörter: Darbas sostinėje

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1c, 2c, 3b, 4b, 5a, 6a

W2) EIN ZIMMER FÜR DIE NACHT VON SONNTAG AUF MONTAG: 1:

užsisakyti, 1: Vienvietį, 2: dvivietį, 1: vienai, 2: pusryčiais, 1:

įskaičiuoti, 2: eurų, 1: Sėkmės, 2: dešimtą

W3) EIN EINZELZIMMER: 1: vienai, 2: viešbutį, 3: vienvietis, 4:

dviviečio

W4) PLÄNE UND REISEN: 1f, 2a, 3c, 4b, 5h, 6g, 7e, 8d

Grammatik: Jei lis, liksime namie

GRAMMATIK

G1) FINDE DIE WÖRTER: 1) lis, liksime, 2) atvažiuosi, paskambinsiu, 3) baigsis, 4) nevažiuos, važiuosime, 5) lis, liksiu, 6) liksi, važiuos, 7) liksite, bus, 8) ateisite, būsime, 9) ateisi, būsiu, 10) ateis, ateisime

G2) DIE RICHTIGE PERSON: 1b, 2c, 3b, 4a, 5c, 6c, 7c, 8b, 9c, 10c

G3) DAS FUTUR NACH JEI: 1a, 2b, 3b, 4b, 5b, 6a, 7b, 8a, 9b, 10b

G4) BŪTI, VAŽIUOTI, ATEITI: ALLE PERSONEN: 1c, 2c, 3b, 4a, 5b, 6b, 7a, 8c, 9a, 10a

G5) PLÄNE FÜR SONNTAG: 1: būsi, 1: būsite, 1: važiuosi, 1: važiuosite, 1: liks, 1: ateisiu, 1: eisime, 1: bus, 2: gausiu

G6) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Jei lis, liksime namie., Jei atvažiuosi, aš tau paskambinsiu., Mano bandomasis laikotarpis baigsis birželio trisdešimtą., Norėčiau užsisakyti kambarį vienai nakčiai., Jei atvažiuosi, eisime į kavinę., Sekmadienį važiuosiu į sostinę.

G7) DIE RICHTIGEN WÖRTER: 1b, 2a, 3b, 4b, 5a, 6c

G8) ZWEI HÄLFTEN: 1a, 2b, 3c, 4d

Übersetzung

Ein Mittwoch Anfang Juni. Anna ruft aus der Hauptstadt an.

■ Hallo! Deine Postkarte hängt noch an meinem Kühlschrank. Der Kater und das Mundstück. Ha!

○ Hallo, Anna! Ja, es ist eine wahre Geschichte.

■ Hör zu. Meine Firma sucht eine Ingenieurin. Und du musst auf Litauisch arbeiten. (Hör zu. Meine Firma sucht einen Ingenieur. Und du musst auf Litauisch arbeiten.)

○ Auf Litauisch? Ich spreche nur ein bisschen.

■ Du sprichst besser, als du denkst. Das Vorstellungsgespräch ist am Montag um zehn.

○ Montag? Aber ich arbeite hier! Meine Probezeit endet erst am dreißigsten Juni.

■ Das passt perfekt! Komm und schau es dir an. Es ist nur ein Vorstellungsgespräch.

○ Gut. Ich komme.

■ Super! Wenn du am Sonntag kommst, gehen wir zusammen in ein Café.

Du rufst in einem Hotel in der Hauptstadt an.

▲ Hotel Sostinė, guten Tag.

○ Guten Tag. Ich möchte ein Zimmer für Sonntagnacht buchen.

▲ Einzelzimmer oder Doppelzimmer?

○ Einzelzimmer. Für eine Nacht.

▲ Ein Einzelzimmer kostet sechzig Euro.

○ Mit Frühstück?

▲ Ja, Frühstück von sieben bis zehn. Ihr Nachname?

○ Becker. B, e, c, k, e, r.

▲ Danke. Bis Sonntag!

Unten im Café stellt Rūta einen Kuchen auf die Theke. Darauf steht in Sahne: „Sėkmės!“

● Ah, da sind Sie! Das ist für Sie.

○ „Viel Glück“? Aber ich habe doch niemandem etwas erzählt!

● Das Vorstellungsgespräch ist am Montag um zehn. In der Hauptstadt.

○ Woher wissen Sie das?

● Von Ona.

Sie gibt dir ein Blatt in Tomas' ordentlicher Handschrift: „Dešimt priežasčių likti“.

- Und Tomas hat Ihnen das hier dagelassen.
- „Eins: Rūtas Kaffee. Zwei: der See. Drei: Ich kann Ihnen helfen, Litauisch zu lernen.“

Im Café hat Rūta einen Kuchen fertig, darauf steht „Viel Glück!“.
Du hast es niemandem gesagt. „Woher weißt du das?“ „Von Ona.“